

---

**Protokoll der Generalversammlung vom  
7. März 2016, 20.00 – 21.10 Uhr  
Cent Systems AG, Solothurnstrasse 16, Lohn-Ammannsegg**

---

Traktanden:	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Begrüssung</li><li>2. Wahl der Stimmzähler</li><li>3. Genehmigung des Protokolls der GV 2015</li><li>4. Jahresbericht des Präsidenten</li><li>5. Genehmigung der Jahresrechnung 2015 inkl. Revisorenbericht</li><li>6. Tätigkeitsprogramm 2016</li><li>7. Budget 2016</li><li>8. Demissionen / Wahlen</li><li>9. Verschiedenes</li></ol>
-------------	---

---

Anwesende: Gemäss Präsenzliste

Vorsitz: Beat Wyler

Protokoll: Doris Aebi

Entschuldigt: Franz und Annemarie Flury, Roman Hofer, Isaak Meyer, Susi Strausak

---

### **1. Begrüssung**

Der Präsident begrüsst die zwölf anwesenden Mitglieder und Sympathisanten sowie Peter Siegenthaler von Cent Systems, dem er für seine Gastfreundschaft dankt. Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

### **2. Wahl der Stimmzähler**

Angesichts der übersichtlichen Anzahl Stimmberechtigter wird auf die Wahl von Stimmzählern verzichtet.

### **3. Genehmigung des Protokolls der GV 2015**

Das Protokoll der letzten GV konnte auf der Homepage eingesehen werden. Es wird genehmigt und verdankt.

### **4. Jahresbericht des Präsidenten**

Im Berichtsjahr fanden die beiden bereits traditionellen Anlässe Frühstück auf den Bauernhof und Bänzejass statt. Der Bänzejass erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit; es konnten sieben Tische gefüllt werden. Das Frühstück auf dem Bauernhof wird gemäss Vorstandsbeschluss umbenannt in Buurezmorge, da die hochdeutsche Bezeichnung etwas gestelzt erscheint. Die Anwesenden sind damit einverstanden.

Nach der Statutenänderung wurde eine briefliche Mitgliederaktion gestartet; damit konnten 8 neue Mitglieder gewonnen werden. Viele der Angeschriebenen haben auf das Schreiben reagiert, wollten aber lieber Gönner bzw. Sympathisanten bleiben. Die neue Struktur umfasst Mitglieder und Sympathisanten, wobei letztere auch an die GV kommen können und stimmberechtigt sind.

Im Mai ist ein "5 Minuten" erschienen.

Für die National- und Ständeratswahlen wurde eine Plakatierungsaktion durchgeführt.

Viel Arbeit machte wie in jedem Jahr das Unterhalten und Aktualisieren von Website und Facebook-auftritt.

Der Jahresbericht wird zur Kenntnis genommen.

## 5. Genehmigung der Jahresrechnung 2015 inkl. Revisorenbericht

Die Jahresrechnung wird zum letzten Mal vom scheidenden Kassier Andreas Kilchenmann präsentiert. Der Buurezmorge hat dieses Jahr etwas weniger eingebracht. Es sind etwas mehr Mitglieder- und Gönnerbeiträge eingegangen, was jedoch eher darauf zurückzuführen ist, dass der Brief etwas früher verschickt wurde und deshalb mehr Leute vor dem Jahreswechsel einbezahlt haben. Deshalb sind im Januar und Februar etwas weniger Beiträge eingegangen.

Die Abgabe an die Kantonalpartei würde eigentlich neu 30 Franken pro Mitglied betragen. Wir wollen aber die gleiche Anzahl Delegiertenstimmen behalten und bleiben deshalb vorläufig beim Status quo. Der Aufwand war etwas geringer als budgetiert, insbesondere für den Wahlkampf.

Das Vermögen ändert sich wie folgt:

Vermögensstand am 1.1.2015	Fr. 25'253.51
Ertragsüberschuss	<u>Fr. 2'421.05</u>
Vermögen per 31.12.2015	<b>Fr. 27'674.56</b>

Die Revisoren Barbara Suter und Konrad Grüning haben die Rechnung am 29. Februar kontrolliert. Konrad Grüning verliest den Revisorenbericht. Er bestätigt, dass Bilanz und Erfolgsrechnung ordnungsgemäss geführt sind und beantragt der GV, die Rechnung zu genehmigen sowie Vorstand und Kassier Decharge zu erteilen.

Dieser Antrag wird ohne Gegenstimme angenommen.

## 6. Tätigkeitsprogramm 2016

Der Buurezmorge findet dieses Jahr am 19. Juni auf dem Rütifeldhof statt. Dieser Anlass liegt dem Vorstand am Herzen, auch wenn damit nicht viel Geld verdient wird; er ist eher gedacht als Dienstleistung für das Dorf und als Treffpunkt für Leute auch ausserhalb der Partei.

Der Bänzejass wird wie immer Anfang Dezember stattfinden, voraussichtlich am 7. 12.. Bisher wurde er immer auf einen Montag gelegt. Aus verschiedenen Überlegungen beabsichtigt der Vorstand, es dieses Jahr einmal mit dem Mittwoch zu versuchen. Allerdings ist an diesem Tag Männerchorprobe, was ungünstig sein könnte. Der Vorstand wird sich deshalb nochmals Gedanken zum Datum machen. Bezüglich weiterer Vorhaben wie Lohner Gespräche und "5 Minuten" stösst der Vorstand an Kapazitätsgrenzen. Es wird nicht mehr möglich sein, beides regelmässig anzubieten. Der Präsident ruft deshalb die Anwesenden auf, mitzuhelfen, neue Mitsreiter für den Vorstand zu finden. Gerade nächstes Jahr wird es mit den Wahlen viel zu tun geben, ausserdem stehen Neuwahlen in der Gemeinde an (Gemeinderat, Kommissionen).

## 7. Budget 2016

Das Budget 2016 präsentiert sich ähnlich wie die Rechnung 2015.

Die Abgabe an die Kantonalpartei ist wie bisher auf Fr. 1350.-- festgelegt. Mit der neuen Berechnungsart von Fr. 30.—pro Mitglied würde man bei ca. 20 Mitgliedern lediglich auf Fr. 600.-- kommen. Der Präsident hält fest, dass wir erstens nicht auf Kosten der Kantonalpartei sparen wollen. Zweitens haben wir mit unserem Beitrag aktuell noch 5 Delegiertenstimmen zu gut. Auch dies sollte in Zukunft nach der Anzahl Mitglieder berechnet werden; es wird noch diskutiert, ob Ortsparteien künftig mit einem freiwilligen Beitrag mehr Delegiertenstimmen erhalten könnten.

Für 2016 ist ein Überschuss von rund Fr. 2000.— budgetiert, auch im Hinblick auf das Wahljahr 2017, in dem mehr Ausgaben anfallen werden.

Der Präsident schlägt vor, den Mitgliederbeitrag auch für 2016 auf Fr. 50.— zu belassen. Dieser Vorschlag wird einstimmig gutgeheissen.

Das Budget wird ohne Gegenantrag genehmigt.

## 8. Demissionen / Wahlen

Zwei langjährige Vorstandsmitglieder haben ihren Rücktritt eingereicht. Martin Kohler war seit 1991 im FDP-Vorstand und lange im Gemeinderat. Er ist im Dorf stark vernetzt und hat wichtige Beiträge geleistet, auch im Rekrutieren von Leuten für Partei und Kommissionen. Er steht der FDP Lohn-Ammannsegg weiterhin unterstützend zur Seite.

Auch der Kassier Andreas Kilchenmann gibt seinen Posten ab. Er hat trotz weitem Arbeitsweg regelmässig an den Vorstandssitzungen teilgenommen und war immer zuverlässig. Auch er ist bereit, weiterhin Unterstützung zu leisten.

Beide scheidenden Vorstandsmitglieder erhalten einen Gutschein und einen Blumenstrauss. Der Präsident dankt ihnen für ihr langjähriges Engagement.

Damit werden weitere Posten im Vorstand frei. Für das Amt des Kassiers hat sich Roman Hofer für ein Jahr zur Verfügung gestellt und wurde vom Vorstand bereits gewählt. Danach wird ein neuer Kassier zu finden sein, der sich auch längerfristig verpflichten möchte.

Des Weiteren ist auch schon länger der Posten des Vizepräsidenten frei. Der Präsident ruft alle Anwesenden dringend auf, allfällige Kandidaten anzusprechen und für die Mitarbeit im Vorstand, aber auch in Kommissionen zu motivieren.

### 9. Verschiedenes

Walter und Brigitte Ulrich merken an, dass sie etwas erstaunt gewesen seien, keine persönliche Einladung zur GV erhalten zu haben. Sie hätten nur per Zufall das Inserat im Azeiger gesehen und man müsse sich schon etwas überlegen, weshalb nur so wenige Leute gekommen seien.

Der Präsident weist darauf hin, dass letztes Jahr im Hinblick auf die Statutenrevision intensiver kommuniziert und eingeladen wurde, aber trotzdem genau gleich wenige Leute gekommen seien. Er ortet das Problem mehr darin, dass sich heute nur wenige Leute verbindlich engagieren wollen. Es wird allgemein festgestellt, dass dieses Phänomen auch in Vereinen auftritt. Philipp Arnet gibt zu bedenken, dass dieser Prozess in Biberist schon länger am Laufen sei und wohl in Lohn-Ammannsegg einfach etwas später begonnen habe. Er meint, dass es in vielen Ortsparteien an einigen wenigen Leuten hänge, die nicht aufgeben. Er hält die Präsenz in den Haushalten via "5 Minuten" für wichtig.

Walter Widmer dankt dem Präsidenten für seinen grossen Einsatz und das Durchhalten im geschrumpften Vorstand.

Im Anschluss an die GV stellt Peter Siegenthaler seine Firma vor und gewährt auf einem Rundgang einen interessanten Einblick in die Aufgaben der Cent Systems.

Lohn-Ammannsegg, 31. März 2016

Der Präsident:



Beat Wyler

Für das Protokoll:



Doris Aebi